

**Wichtig für Bibliothekare, Orientalisten und das allgemeine Publicum!**

[8490.]

**The History of India from the earliest ages,** by J. Talboys Wheeler, Assistant Secretary to the Government of India in the foreign department etc. Vol. I. The Vedic period and the Maha Bharata. With a map of India to illustrate the Maha Bharata. 8. VIII and 536 p. London 1867. 18 sh.

Ogleich schon mehr als ein Jahrhundert seit der festen Begründung der englischen Herrschaft in Indien verlossen ist, so fehlt es doch noch an einer Geschichte Indiens, die nicht nur die Politik der englischen Regierung in ihren Beziehungen zu den einheimischen Fürsten, sondern namentlich auch die religiöse und culturhistorische Entwicklung des Volkes in nur einigermaßen erschöpfender Weise behandelt.

Diese Lücke beabsichtigt Herr J. T. Wheeler, ein durch seine literarischen Leistungen und durch seine hohe Stellung im Dienste der indischen Regierung gleich hervorragender Mann, in dem oben angekündigten Werke auszufüllen.

Die älteste Geschichte Indiens hat bekanntlich keine anderen Quellen als die vedischen Dichtungen und die grossen National-epen, das Maha-Bharata und Ramayana. So unsicher indessen auch die historischen Resultate sind, die sich aus diesen Quellen ableiten lassen, so gross ist doch das Ansehen, welches diese bis auf den heutigen Tag bei den Indern geniessen, und der Einfluss, den sie auf das Leben des Volkes ausüben. Herr Wheeler hat daher die ersten Bände seines Werkes speciell denselben gewidmet; und das Material, welches sie enthalten, wird selbst den indischen Fachgelehrten von grossem Werthe sein, da es auf authentische Uebersetzungen und Auszüge aus den Originalquellen, die sich handschriftlich im Besitze der indischen Regierung befinden, gegründet ist.

Der erste Band, welcher in wenigen Tagen erscheinen wird, umfasst die vedische Periode und die des Maha-Bharata, dessen wichtigste Legenden es mittheilt; und der zweite, welcher im October d. Jahres veröffentlicht werden soll, behandelt die Periode des Ramayana.

Der dritte Band wird die Resultate, die sich aus den beiden ersten Bänden ergeben, und ausserdem diejenigen, die auf anderen wichtigen Werken der Sanskrit-Literatur und den muselmännischen Geschichtsschreibern beruhen, ausführlich behandeln.

Ueber die späteren Bände dieses wichtigen Werkes, welche speciell über die englische Herrschaft in Indien von ihrem ersten Anfange an, seit der Begründung der ostindischen Compagnie, bis auf die neueste Zeit handeln, behalten wir uns spätere nähere Mittheilungen vor.

Handlungen, mit denen wir nicht das Vergnügen haben in Rechnung zu stehen, wollen ihren Bedarf von denjenigen Häusern verlangen, welche sich eingehend mit dem Import von englischer Literatur befassen.

London, 1. April 1867.

**Trübner & Co.**  
60, Paternoster Row.

[8491.] In einigen Wochen wird in meinem Verlage ausgegeben:

**Unüberwindliche Mächte.**

Roman

von

**Herman Grimm.**

Drei Bände. Octavo. Elegant geheftet. Preis 5 s.

Das Erscheinen dieses Romans wird seit längerer Zeit erwartet und nunmehr von der grossen Zahl der Freunde und Verehrer Grimm's, sowie von der gebildeten Lesewelt mit Freuden begrüßt werden.

Der Roman versucht die Lösung einer Anzahl wichtiger Fragen des socialen und öffentlichen Lebens der neueren Zeit. In und mit denselben bewegt sich das Schicksal der dargestellten Menschen, deren Entwicklung der Leser mit einer Theilnahme verfolgt, welche sich zu einem wirklichen inneren Verhältnis zu jenen Menschen und Schicksalen unwiderstehlich gestaltet. Die Bedeutung der Erzählung, die Tiefe der Charakteristik, der Schilderungen und Beobachtungen und die Meisterschaft der Form werden aber auch den einfachsten Leser dem Reiz dieses Romans unterthan machen.

Dass demselben ein sehr bedeutender Absatz in den verschiedensten Kreisen bevorsteht, ist mit Gewissheit zu erwarten.

Weiterer Andeutungen über den Inhalt enthalte ich mich; das Gesagte, hoffe ich, wird genügen, um darzuthun, was hier erwartet werden kann.

Indem ich Ihnen dieses sehr elegant gedruckte Werk bestens empfehle, bemerke ich, daß ich in Rechnung mit 33 1/3%, gegen baar mit 40% expedire. — 11/10 Exemplare mit einem Male gegen baar bezogen expedire ich gegen Nachnahme von 30 s.

Directe Sendungen, wie solche schon gewünscht wurden, kann ich nicht bewirken.

Sendungen à cond. werden voraussichtlich nur mäßig und vornehmlich nur dahin erfolgen können, von wo feste oder baare Bestellungen einliefen, und wo man bereit ist, nicht fest-Behaltenes bei etwaigem Zurückverlangen sofort zu remittiren.

Berlin, 20. März 1867.

**Bessersche Buchhandlung.**  
W. Herz.

[8492.] Unter der Presse befindet sich und erscheint Ende Mai im Verlage des Unterzeichneten:

**Gustav Adolph.**

Historischer Roman

von

**Conrad von Voland.**

Erste Abtheilung.

**Die Hochzeit von Magdeburg.**

Zwei Bände.

ca. 50 Druckbogen 8. Preis ca. 2 s.

Mit 33 1/3% Rabatt und auf 12x 1 Freieremplar.

Die erste Abtheilung „Die Hochzeit von Magdeburg“ bildet ein selbständiges Ganzes und verpflichtet nicht zur Abnahme der zweiten Abtheilung, welche ebenfalls s. 3. mit Separat-Titel ausgegeben wird.

Mainz, den 30. März 1867.

**Franz Kirchheim.**

Nur einmal hier angezeigt.

[8493.]

Heute versandte ich folgendes Circular: In einigen Tagen erscheint:

**Die Reden Bismarck's**

gehalten

**im Reichstag des Norddeutschen Bundes** nebst den

**Reden in der Schleswig-Holsteinischen Frage** und über den Grenzverkehr mit Rußland.

I. Heft.

Die bis zum 1. April d. J. gehaltenen Reden.

Ca. 3 Bogen gr. 8. Preis ca. 6 S<sup>h</sup> ord.

In Rechnung mit 30% und fest 11/10.

In Partien von 50 Exemplare baar mit 50% und Inserat mit Firma auf meine Kosten.

Es wird unnöthig sein, meine Herren Collegen auf diese interessante und wichtige Broschüre besonders aufmerksam zu machen.

Der Zweck der Herausgabe dieser Reden Bismarck's ist: den Gang und die leitenden Ideen der preussischen Politik Jedermann klar zu machen.

Wenn schon die Sprache selbst kurz und deutlich, so sind außerdem zum allgemeinsten Verständniß eine Einleitung und Anmerkungen beigegeben.

Jede, auch die kleinste Handlung wird bei thätiger Verwendung, um welche ich freundlichst bitte, einen großen Abfaz erzielen. Durch Colportage würde jedenfalls ein bedeutendes Resultat erreicht.

A cond. kann ich nur bei gleichzeitiger fester Bestellung liefern. Einfache à cond.-Bestellungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Ich bitte, umgehend verlangen zu wollen, und zeichne

Hochachtungsvoll

**Fr. Kortkamp** in Berlin.

**Angebotene Bücher u. s. w.**

[8494.] **G. Pfandler** in Innsbruck offerirt gegen baar:

1 Goethe's Faust, v. Seibertz. Orig.-Vd. (\* 26 s 6 Ng<sup>s</sup>.) 13 s. — Kollar, bildl. Naturgeschichte. 3 Bde. 4. Pest 1857. Stfbd. (12 s.) 5 s. — Winckelmann (Giov.),

Monumenti antichi inediti, con supplemento del Raffei. Con rami. In Fol. Roma 1821. (120 fr.) 4 s 20 Ng<sup>s</sup>. — Thorwaldsen, il trionfo di Alessandro, inciso a contorni, con illustrazioni di Missirini.

In Fol. Roma 1829. (25 fr.) 1 s 20 Ng<sup>s</sup>; — Collezione di N. 25 statue e bassorilievi incisi a bulino finito ed illustrati da A. Carnevalini. In Fol. Roma 1826.

(70 fr.) 4 s; — intera collezione delle opere da esso inventate e scolpite, incise a contorni, con illustrazioni in italiano e francese di Missirini. 2 Vol. in Fol. Roma 1831. (100 fr.) 4 s.

[8495.] Die **Schnuphase'sche** Hofbuchh. in Altenburg offerirt:

1 Rottner, Contorwissenschaft u. Buchhaltung. Geb. Neu.